



KunstwerkStadt VLOTHO



Kunst in der Stadt findet man mittlerweile in Vlothos Innenstadt nahezu an jeder Ecke. Insgesamt bisher 12 großflächige Fassadengemälde sind in kürzester Zeit zu außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten in der Weserstadt geworden.

Hausfassaden, Mauern, Stromkästen, Bäume und Blumenbeete dienen als Leinwände für Künstlerinnen und Künstler. Vom Aquarell bis zur Fotografie reicht das Spektrum der Arbeiten, mit denen mehr als 25 Künstler die Stromkästen im Bereich der „Langen Straße“ gestaltet haben. Mittels eines QR-Codes kann man sich mit dem Smartphone über Künstler und Motive informieren. Und das ist nicht alles: Auch in Blumenbeeten, an Bäumen und an Mauern finden sich künstlerisch gestaltete Objekte, die zum Nachdenken und Staunen verleiten.

Darüber hinaus werden verschiedene Schaufenster von leer stehenden Geschäftsräumen als Ausstellungsräumlichkeiten von Künstlern genutzt.

Diese Broschüre ist ein Projekt im Rahmen von „Ab in die Mitte – Die Cityoffensive NRW“. Mit dem Wettbewerb fördert und initiiert das Land Nordrhein-Westfalen innovative und nachhaltige Entwicklungsstrategien für die nordrhein-westfälischen Innenstädte. Die örtlichen Konzepte sollen geeignet sein, auf stadtgestalterische Qualitäten und Fragestellungen hinzuweisen. Vlotho gehört mit dem Beitrag „KunstWerkStadt - Wir machen Vlotho“ im Jahr 2014 zu den Wettbewerbssiegern.



Liebe Vlothoerinnen und Vlothoer, verehrte Gäste aus nah und fern,

unsere liebenswerte Weserstadt Vlotho hat ihr Gesicht in den vergangenen Jahren positiv verändert. Besonders auffällig ist das in der Innenstadt vonstatten gegangen. Neben den Instandsetzungen und Neugestaltungen der Wege und Plätze, die wie der Sommerfelder Platz auch als zentraler Veranstaltungsort in neuem Glanz erstrahlen, haben vornehmlich ehrenamtlich stark engagierte Menschen dafür gesorgt, dass Vlotho verstärkt als Künstlerstadt und als Stadt der Kunst wahrgenommen wird.

Die vielen Aktivitäten und die Ergebnisse daraus sind in dieser Broschüre anschaulich beschrieben.

Ich danke allen von Herzen, die Zeit, Geld und Arbeit und besonders auch Herzblut einbringen, um unsere schöne Weserstadt zur KunstwerkStadt weiter zu entwickeln und ich wünsche mir, dass viele Gäste in unsere Stadt kommen, um die Arbeiten zu bestaunen. Die Künstlerinnen und Künstler haben es verdient, dass besonders wir Vlothoer deren Anstrengungen würdigen.

Vlotho, im September 2014

Ihr



Vlotho
zu jeder Zeit

F1 Fassadengemälde 1 Romantischer Weinkeller

Zum Schelland 2

Künstler: Elbrus Sultanov

Eine Mauer auf dem Grundstück des Wohn- und Geschäftshauses zeigt eine alte Bruchsteinmauer mit einem Tor und einem Treppenzugang zu einem Keller. Details lassen den Betrachter vermuten, dass dieser Keller möglicherweise als Weinkeller dient.

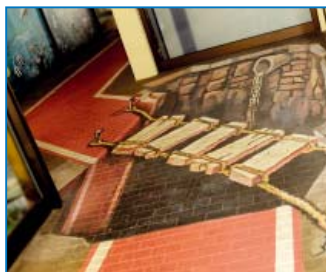


F2 Fassadengemälde 2

Herforder Straße 4

Künstler: Elbrus Sultanov

Elbrus Sultanov hat im August 2013 ein großflächiges Kunstwerk an der Wand zum Eingang einer Tiefgarage geschaffen. Das Fassadenbild lässt uns in einen kellerähnlichen Raum schauen, dessen Blickfang ein Pin-up Girl auf einem Kalenderblatt längst vergangener Jahre ist. Der Künstler malt gerne surrealistische Bilder, in denen es viel zu entdecken gibt. So auch auf seinem Airbrush-Kunstwerk auf dem Schaufenster zwischen dem Friseursalon und dem Lotto- und Zeitschriftenladen. Hier hat Elbrus Sultanov eine beeindruckende Unterwasser-Welt geschaffen, in der sich viel entdecken lässt, wie Haie, Schatztruhen und sogar ein Schiffswrack. Auf dem Boden führt eine gemalte Strickleiter über einen Abgrund. Wer sich traut, diesen zu überqueren, wird auf einem roten Teppich weitergeführt.



F3 Fassadengemälde 3 Bacchus

Lange Straße 144 · Weinhaus Schmidt

Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

30 m² groß ist das Bild, das die Fassade des Weinhauses Schmidt ziert. Die Künstlerin hat dieses monumentale Gemälde in vier Wochen nach selbst entworfener Vorlage geschaffen. Es zeigt den im barocken Stil gemalten Weingott Bacchus, der sich an der üppigen Traubenernte erfreut. Weiter zeigt das Bild im unteren Bereich den Halbgott Satyr. Beiden wurde nachgesagt, dass sie dem Wein und der holden Weiblichkeit nicht abgeneigt waren. Die Darstellung des Tigers symbolisiert und unterstreicht die Vitalität des Weingottes. Ein neuzeitliches, wie collagiert wirkendes Bild eines Weinbauern wurde als irritierendes Element eingefügt.



F4 Fassadengemälde 4 Einblick in eine Technikerwerkstatt

Lange Straße 129a · Fernseh Meier

Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

Das Gemälde zeigt eine Radio- und Fernsehwerkstatt und fast sieht es so aus, als sei die Wand durchbrochen und der Blick ginge in einen Werkstatt- und Verkaufsraum. So springt ein Fußballer aus dem Röhrenfernseher, wachsen Bäume von oben herab durch die Mattscheibe und schnurrt eine Katze im Papierkorb. In der Mitte bildet ein älterer Herr mit Brille, der dem Hausbesitzer Jürgen Meier erstaunlich ähnlich sieht, den Ruhepol zur vorherrschenden Hektik. Das Gemälde, im realistischen Stil mit surrealistischen Elementen, mit einer Größe von 3 x 8,30 m, wurde auf einer vierteiligen Aluminiumplatte in „Heimarbeit“ gemalt.



F5 Fassadengemälde 5 Das Schaufenster

Lange Straße 127 · Sanitätshaus Schröer
Künstler: Elbrus Sultanov

Das Bild zeigt eine künstlerische Erweiterung des Schaufensters vom Sanitätshaus Schröer an der Seitenwand des Gebäudes. Am rechten Bildrand sieht man den Künstler selbst beim Blick in das Schaufenster. Weitere Passanten, zum Teil in Vlotho bestens bekannt, riskieren ebenfalls einen Blick.



F6 Fassadengemälde 6 Schwebende

Lange Straße 126 · Buchhandlung u. Naturkostladen Regenwurm
Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

Dank der Initiative eines Vlothoer Kunstinitiators ist am 27. April 2012 mit der Enthüllung des ersten Fassadengemäldes der Auftakt zur „KunstwerkStadt Vlotho“ gemacht worden. Vorlage ist ein Ölbild von Irmgard Felthaus-Pricker, das sie 2010 gemalt hatte. Das Motiv zeigt eine am Himmel schwebende Frau, deren Beine von einem wehenden Schal umspielt werden. „Die Schwebende versinnbildlicht die Träume, die man hat und an denen man festhalten soll“, erläuterte die Künstlerin und gelernte Theatermalerin.



F7 Fassadengemälde 7

Lange Straße 123
Künstlerin: Swetlana Pfau

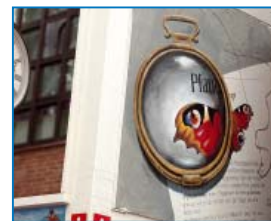
Auf drei großen Aluminiumplatten schuf Swetlana Pfau an der Langen Straße 123 ein Abbild der Langen Straße, wie sie von 1920 bis etwa 1950 ausgesehen hat. Das Bild zeigt mit Blick vom Vorplatz der St. Stephans Kirche links im Vordergrund das alte Amtsgericht. Dahinter sieht man das heute verschwundene Haus Wiemann, welches durch das Türmchen an der Hauswand hervorsteht. Das markante Gebäude musste der Stadtentwicklung weichen. Auf der rechten Seite lässt sich im Anschluss an die gemalte Häuserzeile die damalige Klinik Dr. Blaß erkennen.



F8 Fassadengemälde 8 Pfaueauge

Lange Straße 111 · Tourist Information
Künstlerin: Swetlana Pfau

In zehn Tagen im April 2013 malte Swetlana Pfau ihr 3 x 4 m großes Wandgemälde „Pfaueauge“. Der Wunsch der Künstlerin war, dass das Motiv jahreszeitlich ungebunden ist. Es sollte außerdem zu den umliegenden Häusern passen und das historische Flair der Innenstadt unterstreichen. Nach mehreren Skizzen entstand die Idee mit dem Pfaueauge unter dem vergoldeten Leseglas und auch einem Bezug zum Namen der Künstlerin. Nach Fertigstellung des Bildes kann nun der Betrachter den Flügel des Schmetterlings „Tagpfaueauge“ unter dem gewölbt erscheinenden Leseglas sehen und ist erstaunt, wie viele Farbnuancen zu erkennen sind und wie sie miteinander harmonieren. Es lohnt sich, die Dinge genau zu betrachten, auch wenn sie klein sind. Wer genau hinsieht, kann sogar noch in einem Text aus dem Lehrbuch über die Merkmale des Falters lesen.



F9 Fassadengemälde 9 Alte Vlothoer Ansichten

Lange Straße 111 · Tourist Information

Künstler: Elbrus Sultanov

Am 11. Juni um 11.11 Uhr wurde das 11. Kunstwerk an der Langen Straße 111 präsentiert. Fünf kleine Fassadenbilder sollen an Alt-Vlotho erinnern. Die Bilder zeigen (von links nach rechts):

1. Den Kleinbahnhof Holwiesen/Wehrendorf aus dem Jahr 1961
2. Die Windmühle Exter in frei gestalteter Landschaft
3. Die Kuhlische Mühle, die 1823 am Forellenbach ihren Betrieb aufnahm
4. Das Patrizierhaus Malz aus dem Jahr 1684
5. Der Blick von Uffeln nach Vlotho auf die alte Weserbrücke und den Amtshausberg



Der Minske grüßt im Vordergrund in Erinnerung an Vlotho als Zigarrenmacherstadt mit dem Spruch: „Minske wat schmickt de Zigarr fin: de kann doch nur ut Vlauthe sin!“ (Minske, was schmeckt die Zigarre fein: die kann doch nur aus Vlotho sein!)

F10 Fassadengemälde 10 Vlotho von 1850

Lange Straße 105 · Schuhhaus Kunze

Künstler: Elbrus Sultanov

Diese historische Szene aus dem alten Vlotho wurde im Sommer 2013 seitlich am Gebäude des Schuhhauses Kunze von Elbrus Sultanov gemalt. Hierbei musste er sich eng an Fotos und Postkarten aus der damaligen Zeit halten. Das dreigeteilte Bild, ein Tryptichon, zeigt die Vlothoer Weserpartie stromabwärts. Deutlich ist auch die heute nicht mehr vorhandene Bebauung unterhalb des Amtshausberges in nordwestlicher Richtung zu erkennen.



F11 Fassadengemälde 11 Vlothoer Zunftzeichen

Lange Straße 91

Künstler: Elbrus Sultanov

Die Fassade der Langen Straße 91 (Backshop „Tante Serap & Onkel Walter“) zeigt die Zunftzeichen des Vlothoer Handwerks. Das Zeichen der Ziegler erinnert an die im Ort seit 1768 auf Gut Deesberg ansässige Ziegelei. Weiter finden sich die Zeichen der Fährleute und Schiffer, Zuckerherstellung, Orgelbauer, Zigarrenmacher, Bäcker, Brauer, Schiffs- und Bootsbauer und der Papierhersteller.



F12 Fassadengemälde 12

Lange Straße 90 · Sommerfelder Platz

Künstler: Elbrus Sultanov, Cornelia Waschkowitz und Svetlana Pfau



Drei Künstler schufen Fassadenbilder, die zu einem Gesamtkunstwerk zusammenwuchsen. Elbrus Sultanov lässt einen jungen „Kavalier mit Rose“ in der Hand und auf der Leiter stehend fensterln. Ein anderer junger Mann hält mit dem Fernglas Ausschau nach seiner Liebsten. Cornelia Waschkowitz malte einen Zigarrenmacher bei der Arbeit und vermittelt optisch, dass der Raum, in dem er arbeitet, unterhalb des Straßenniveaus liegt. Svetlana Pfau gelingt mit ihrem 90 m² großen Bild die Darstellung einer Szene in der Eingangshalle des ehemaligen Hotels Großkord, das bis 1966 an dieser Stelle existierte. Auf dem fast fensterlosen Giebel wurden Fenster gemalt, die schöner sind, als die zwei Echten.



K Stromkästen

Vom Aquarell bis zur Fotografie reicht das Spektrum der Arbeiten, mit denen mehr als 25 Künstler die Stromkästen im Bereich der Vlothoer Innenstadt gestaltet haben. Mittels eines QR-Codes kann man sich mit dem Smartphone über Künstler und Motive informieren.



- 1 **„Andrej“** von Swetlana Pfau
Lange Straße / Ampel Herforder Straße
- 2 **„...hinter Schloß und Riegel“** von Sabine Harthun
Lange Straße / Ampel Herforder Straße
- 3 **„Apfelernte“** von Julia Siekmann
Lange Straße 146, Tedi Markt
- 4 **„Musikanten“** von Peter Pohle
Lange Straße 137, Provinzial
- 5 **„Mehrdimensionale komplexe Realität“** von Katharina Pohle
Lange Straße 137, Provinzial
- 6 **„City-Walk“** von Carola Kleinelanghorst
Lange Straße 138, Haus Malz
- 7 **„Le Cafe de la Gare“ von Dominguez** von Anja Möller
Lange Straße 135, Quick Schuh
- 8 **„Asian Beauty“** von Isabeau Backhaus
Lange Straße 132, Apotheke
- 9 **„Jungfuchs im Unterholz“** von Anneliese Gold
Lange Straße, Zufahrt Oelmühlenparkplatz
- 9a **„Weg zur Freiheit“** von Elbrus Sultanov
- 9b **„Lustige Straße“** von Elbrus Sultanov
Lange Straße 129 a und Lange Straße 129
- 10 **„Ausschnitt aus der vicolo arancione“** von Brigitte Meinhold
Lange Straße 129, Eisdiele

- 11 **„Segelboot Steinhunder Meer“** von Petra Mönkemüller
Lange Straße 121, Zara Grill
- 12 **„Chrysantheme in blau“** von Nicole Kixmüller
Lange Straße 112, Dr. Wünscher
- 13 **„Entstehen-Leben-Vergehen“** von Christiane Rossknecht
Lange Straße 112, Dr. Wünscher
- 14 **„Prinzessin Annabell“** von Freya Albinus
Lange Straße 112, Dr. Wünscher links
- 15 **„Der Löwe“** von Brigitte Pohle
- 16 **„Afrikanische Stadt mit Palmen“** von Brigitte Pohle
- 17 **„Stadtgeflüster“** von Brigitte Pohle
Klosterstraße 4, Dr.-Georg-Schultze-Platz
- 18 **„Pufferzone I“** von Irmgard Felthaus-Pricker
- 19 **„Pufferzone II“** von Irmgard Felthaus-Pricker
- 20 **„Pufferzone III“** von Irmgard Felthaus-Pricker
Klosterstraße 4, Dr.-Georg-Schultze-Platz
- 21 **„Tulpen“** von Anja Plöger
Lange Straße, St. Johanniskirche
- 22 **„Graureiher an der Weser“** von Emily Hundeloh
Lange Straße 80, Sommerfelder Platz
- 22a **„Tulpen“** von Natascha Klatz
Lange Straße 80, Sommerfelder Platz
- 23 **„Kartoffelernte“** von Cornelia Waschkowitz
- 23a **„Der Alte“** von Cornelia Waschkowitz
Lange Straße 80, Sommerfelder Platz
- 24 **„Straßenmusikant“** von Elisabeth Mohme
Lange Straße 71, Am Brink
- 25 **„Die grüne Flasche“** von Frau Fichtner
Lange Straße 71, Am Brink
- BU1 **„Marilyn Monroe“** von Fiona Klann
Burgstraße 3
- ÖL1 **„Rittersporn“** von Karin-Ingeborg Fritz
Oelbrinkstraße 10
- HF1 **„Reiter“** von Anita Wilke
Herforder Straße 64, Marktkauf
- HF2 **„Tuareg“** von Ulrike Terhardt
Herforder Straße 64, Marktkauf

G Graffitikunst

Brückenpfeiler Weserbrücke/Hafen
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho

Im Rahmen der Ferienspiele 2014 wurde der Brückenpfeiler, in einem 5tägigen Graffitiworkshop des Jugendzentrum Vlotho, unter dem Motto „Unterwasserwelt“ gestaltet.



Zu sehen ist eine riesige Krabbe, auf ihrem Rücken glänzen Diamanten, doch sie wehrt sich gegen den Ernteversuch: Sie bedroht ein zudringliches Unterseeboot mit ihren Scheren. Links und rechts neben ihr stehen antike Säulen von denen die Logos vom Jugendzentrum und den Festivalkult Verein glänzen.

Beteiligt an diesem Projekt waren viele Jugendliche und Erwachsene unter der Leitung von Matthias Voss, Torsten Mundhenke und Merle Stemmer.

G Graffitikunst

Lange Straße 53 · Jugendzentrum
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho



Im Rahmen des Projektes „KunstWerkStadt - Wir machen Vlotho bunt“ ist auf dem Gelände des Jugendzentrums eine „Hall of Fame“ erbaut worden. Diese Wand steht jedem Vlothoer zur Graffiti-Gestaltung zur Verfügung. Ganz nach dem Motto: Wer denkt, er kann es besser, darf das, was dort gemalt worden ist, übersprayen. Gedacht ist ein ständiger Prozess der Veränderung und die erste Möglichkeit, in Vlotho legal Flächen zu besprühen.

G Graffitikunst

Busbahnhof
Graffitiworkshop Jugendzentrum Vlotho

Im Rahmen der Ferienspiele 2013 wurde die Unterführung des Busbahnhofs vom Graffitiworkshop des Jugendzentrum Vlotho, unter dem Motto „Zu den Zügen“ gestaltet.

Zu sehen sind einzelne Kunstwerke von Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren, die sich überlegt haben, was sie ankommenden Zugreisenden zur Begrüßung in Vlotho entgegenbringen möchten. Verschiedenste kleine Kunstwerke sind auf diesem Wege entstanden. Unter der Leitung von Matthias Voss und Merle Stemmer.





S Skulptur Aufwärts

Lange Straße 127 · Sanitätshaus Schröer
Künstlerin: Antonia Wiebe

Die Vlothoer Künstlerin Antonia Wiebe hat vor dem Sanitätshaus Schröer in dessen Auftrag eine Skulptur erstellt, sie hat diese „Aufwärts“ genannt. Das Kunstwerk aus Anröchter Sandstein selbst passt gut zu dem Sanitätshaus. Es soll den Leuten Mut machen die unten im Tal sind, auch wenn der Berg noch so steil ist, diesen zu erklimmen.

S Skulptur Albert, der Farbdrache

Lange Straße 53 · Jugendkunstschule Vlotho e.V.
Künstler: Kinder und Kunstpädagogen der Kreativgruppen der Jugendkunstschule Vlotho

Die Mosaik-Holz-Skulptur ist erdacht und erstellt von zahlreichen Kindern und den Kunstpädagogen der Jugendkunstschule. Inspiriert wurde das Kunstwerk von Arbeiten des Künstlers Friedensreich Hundertwasser.

Der ursprünglich gefährliche Drache wird von den bunten Mosaiken und Farben gezähmt und behütet nun die Kulturfabrik.



S Skulptur Vier Elemente

Lange Straße 80 · Sommerfelder Platz
Künstler: Loris Hochstrasser und Melik Scheurer

Diese Skulptur aus Wesersandstein entstand als Schauwerkstatt am Hafen von Vlotho. Zwei reisende Steinbildhauer aus der Schweiz haben die Arbeit ausgeführt. Die Skulptur thematisiert die Wirtschaftszweige von Vlotho, welche prägend waren in der Stadtgeschichte und versinnbildlicht diese in Form der vier Grundelemente:

Erde = Ziegelwerke
Feuer = Zigarrenindustrie
Wasser = Weser
Luft = Windmühlen



St Strickkunst

Lange Straße 81 und 94 · KIZ Solero
Kreativgruppe KIZ

Die Kreativgruppe im Wittekindshofer Kontakt- und Informationszentrum (KIZ) hat mit ihren Gästen durch Strick- und Häkelarbeiten die Bäume verschönert. Meist haben Frauen die Bäume verschönert. Meist haben Frauen die Teile gestrickt und gehäkelt, worauf Männer in Patchworkmanier die einzelnen Stücke an den Bäumen zusammengenäht haben.



B Baumbild

Lange Straße 132
Künstlerin: Brigitte Pohle

Am 5. Juni 2012 hat Frau Pohle in der oberen Langen Straße dieses Kunstwerk an eine Eiche gesprüht. Die verwendete Farbe wurde vorher auf Unbedenklichkeit geprüft und kann somit dem Baum nicht schaden. Die Besonderheit dieses Werkes besteht darin, dass egal von welcher Seite das Bild betrachtet wird, immer ein komplettes Gesicht zu sehen ist. Es besteht aus drei verschiedenen Gesichtern, welche sich jeweils ein Auge mit dem Nachbargesicht teilen.

A Kunstschauenster

Klosterstraße 3
Künstlerin: Irmgard Felthaus-Pricker

Leer stehende Geschäfte in der Vlothoer Innenstadt werden von Künstlerinnen und Künstlern immer wieder zeitweise als Ateliers oder Galerien besetzt. Irmgard Felthaus-Pricker nutzt die Räumlichkeiten bereits seit mehreren Jahren als Kunstschauenster.



Ab in die
Mitte!
Die City-Offensive NRW

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung:



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fokus Development



Herausgeber und Information:

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111 · 32602 Vlotho
Tel.: 0 57 33 - 88 11 88
E-Mail: marketing@vlotho.de

Fotos: Susanne Hamann, Vlotho Marketing GmbH, Bianca Brokmeier, Jugendkunstschule Vlotho, © Jag_cz / fotolia.com

Texte: Bernd Rührup, Jürgen Meier

Gestaltung Broschüre: Bianca Brokmeier, Vlotho | info@b-quadrart.de

Druck: MedienZentrum Vlotho | Kreideweiss GmbH

Kartenausschnitt: © OpenStreetMap - Mitwirkende

